



Leseprobe

Anke Girod

Fridolina Himbeerkraut - Mein Freund Schnuffelschnarch

Vorlesebuch ab 4 Jahren

»Anke Girod ist ein erdbeersüßer, und vor allem herzlicher Reihenauftritt gelungen.«
*kinderbuchschatz über »Fridolina Himbeerkraut -
Mein Freund Schnuffelschnarch«*

Bestellen Sie mit einem Klick für 10,00 €



Seiten: 80

Erscheinungstermin: 26. April 2021

Mehr Informationen zum Buch gibt es auf

www.penguinrandomhouse.de

Inhalte

- Buch lesen
- Mehr zum Autor

Zum Buch

Kleine Hexe – großer Mut: Vom Glück, die eigene Stärke zu erkennen

Fridolina Himbeerkraut lebt auf der einzigen und super geheimen Hexeninsel weit draußen auf dem Meer. Sie ist ein Hexenkind aus der Familie der Kräuterhexen. Doch aus irgendeinem Grund kann sie sich keine Kräuternamen merken: aus Pfefferminze wird Zefferpinze und aus Rosmarin Mari-Rosin. Vielmehr interessiert sie sich für all die Tiere im Hexenwald. Dort lernt sie auch den kleinen Zwergfuchs Schnuffelschnarch kennen. Sie beschützt ihn vor Wildschwein Willi Wütig und stellt dabei fest, dass sie Tiere nicht nur verstehen kann, sondern mithilfe ihres Zauberstabs auch ihre Gedanken lesen kann. Schnuffelschnarch findet das ziemlich genial. Und er hat einen Verdacht: Kann es sein, dass Fridolina in Wirklichkeit gar keine Kräuterhexe, sondern vielmehr eine Tiermagierin ist?



Autor

Anke Girod

Anke Girod arbeitete als Lehrerin und stellvertretende Schulleiterin, zudem begleitete sie als Coach Lehrer, Referendare und Eltern und unterrichtete als Lehrbeauftragte an der Universität in ihrem Fachgebiet der konstruktiven Kommunikation. Egal, ob als Lehrerin oder Autorin: Sie liebt es, Kindern Mut zu machen, an sich zu glauben und ihren ganz eigenen Weg zu finden. Anke Girod lebt mit ihrem Mann, ihren beiden Kindern und einem Kater in Hamburg.

„Oh, nein Frida Frechbeere!“, so nannte ihre Mutter sie nur, wenn sie wirklich ärgerlich wurde, „jetzt haben wir den Salat! Du hast wieder diesen komischen Schluckauf, weil du ganz gewaltig rumflunkerst! Hier im Wald weiß nun wirklich jeder, dass du mit Kräutern nichts zu tun haben willst. Trotzdem holst du mir jetzt bitte die Taubnesseln, ich brauche sie dringend für die Besänftigungssuppe von Tante Eukalypta – sonst schimpft die wieder so viel mit Onkel Dillius rum!“

Immer noch leise vor sich hin hicksend, griff Fridolina endlich nach dem Kräuterkorbchen, das ihre Mutter ihr reichte. So richtig langweiliges Kraut sollte sie sammeln. Und das auch noch wegen der strengsten und merkwürdigsten aller ihrer Hexentanten. Viel lieber wollte sie niedliche Tiere sammeln. Aber das ging natürlich nicht.

Kurz huschte sie noch zu ihrer bunten Spielhütte neben dem braunen, windschiefen Haus ihrer Eltern. Sie wollte dort noch schnell nach dem Rechten sehen. Gestern hatte sie die kleine Spatzenfamilie zu Besuch gehabt und die hatten ihre Kekskrümel überall verteilt. Schnell schüttelte sie ihren Flickenteppich aus und breitete viele weiche Kissen in der himbeerfarbenen Hängematte aus. Heute Nachmittag wollte

